

«Das Orchesterchaos»

Clown Jeanloup geht ins Konzert
Ein interaktives Orchesterkonzert



Management Summary

Das Programm **«Das Orchesterchaos»** ist eine einzigartige Verschmelzung von Musik und Unterhaltung. Auf der Konzertbühne treibt Clown Jeanloup sein Unwesen, während gleichzeitig ein Orchester unter der Leitung seines Dirigenten versucht, ungestört ein Konzert zu spielen. Es entsteht eine faszinierende Mischung von Komik und Musik – ein neuer, erfolgreicher Ansatz, um Kinder für Musik und Orchesterinstrumente zu begeistern. 2026 geht das Programm erneut auf Tour. Das Ziel ist es, 15 Schulen in Graubünden (in allen Sprachregionen) die Aufführung dieses einzigartigen Stückes direkt vor Ort zu ermöglichen.



Ziele

- Ein einzigartiges und stimmungsvolles Erlebnis für Kinder anbieten.
- Kindern die klassische Musik, ein Orchester und Instrumente näherbringen.
- Pädagogisch wertvolle Unterhaltung und Musik-Vermittlung.
- Kinder inspirieren und animieren, selbst Musik zu machen.

Facts & Figures

- WAS: Ein klassisches Orchesterkonzert mit einem pantomimischen Clown
- WO: In den Schulen in Graubünden & schweizweit
- WANN: Tournée im Mai und Juni 2026 (Detailplanung siehe unten)
- WIE OFT: 15 Shows pro Jahr, exklusiv in den Schulen in Graubünden
5 Shows schweizweit als öffentliche Veranstaltungen
- ZIELGRUPPE: Schülerinnen und Schüler von 5 – 12 Jahren, Lehrpersonen, Familien
- BUDGET: Aufwand 375'000 CHF (Detailbudget im Anhang)

Marketing & Kommunikation

Klassische Werbung: Flyer, Plakate, Inserate in der deutschsprachigen Schweiz

Digitale Kanäle: Social Media (Facebook, Instagram, YouTube, TikTok) mit emotionalem Bild- und Filmmaterial

Magazin «accordà»: nächste Ausgabe im Frühsommer 2026

Medienarbeit: Kooperationen mit regionalen Zeitungen, Radio, Fernsehen und Fachzeitschriften

Terminplanung

Tag	Datum	Zeit	Ort	Schulen
Montag	11.05.26	vm	Chur	Schulheim Chur, Primarschule Nikolai, Primarschule Chur, Schulhaus
Montag	11.05.26	nm	Domat/Ems	Schulhaus Caguis
Dienstag	12.05.26	vm	Bonaduz	Schule, evtl. Schule Rhäzüns, Rothenbrunnen (GIUIVAULTA)
Dienstag	12.05.26	nm	Flims	Schule und Kindergarten, Schulinternat
Mittwoch	13.05.26	vm	Sils/Masein	Primarschule Sils, Primarschule Masein
Montag	18.05.26	vm	Trun	Casa Depuoz, Rueun (3.-6. Klasse)
Montag	18.05.26	nm	Sedrun	Scola
Dienstag	19.05.26	vm	Maienfeld	Schule
Dienstag	19.05.26	nm	Forum Landquart	Primarschule und KG Mastrils, Schule Igis
Samstag	06.06.26		Nottwil	Schweizer Paraplegiker Zentrum
Montag	08.06.26	vm	St. Moritz	Gemeindeschule St. Moritz, Gemeindeschule Samedan
Montag	08.06.26	nm	Poschiavo	Scuole Comunali
Dienstag	09.06.26	vm	Scuol	Schule
Dienstag	09.06.26	nm	Sta Maria	Scoula Val Müstair
Sonntag	06.09.26	nm	Sursee	Theater Sursee
Samstag	12.09.26	nm	Neuchâtel	Temple du Bas
Sonntag	13.09.26	nm	Glarus	Aula Kanti Glarus
	18.09.26	nm	Mesocco	Scuola elementare e dell'infanzia
Samstag	19.09.26	nm	Bellinzona	teatro sociale

ZUSATZINFORMATIONEN

Warum braucht es das Projekt?

In der heutigen Zeit sind Kinder und Familien oft weniger mit klassischer Musik in Berührung. Viele Familien haben weder die Mittel noch den Zugang zu qualitativ hochwertigen musikalischen Erlebnissen. Klassische Konzerte wirken oft elitär und wenig ansprechend für junge Zielgruppen. Zudem fehlt es häufig an interaktiven, pädagogisch wertvollen Angeboten, die Kinder aktiv einbinden und ihnen die Freude an Musik vermitteln.

Gründe für die Notwendigkeit:

- Fehlende Musikalische Bildung: Laut Studien (z.B. OECD-Bericht zur Bildungsungleichheit) haben viele Kinder wenig Zugang zu kulturellen Angeboten, insbesondere in ländlichen Gebieten.
- Geringes Interesse: Die Hemmschwelle für klassische Musik ist hoch, und traditionelle Konzerte wirken für Familien oft unattraktiv.
- Pädagogischer Wert: Es fehlt an Angeboten, die Kinder spielerisch und interaktiv an Musik heranzuführen und somit ihre kognitive und kreative Entwicklung fördern.

Das Projekt "Der Orchesterclown" begegnet diesen Herausforderungen durch ein innovatives, interaktives und inklusives Konzept, das Kinder auf spielerische Weise für Musik begeistert und die musikalische Bildung fördert.

Jeanloup und Etienne

Jeanloup und Etienne, die im echten Leben Kurt Bucher und Stephan Hodel heissen, haben das Projekt „Der Orchesterclown“ im 2022 ins Leben gerufen. Kurt Bucher ist nicht nur ein ausgebildeter Clown, sondern auch ein Sozialpädagoge und Schlagzeuglehrer. Er engagiert sich in diversen Projekten und ist unter anderem als Spitalclown Dr. Wolle bei der Stiftung Theodora angestellt. Stephan Hodel - ein musikalischer Grenzgänger, wie er sich selbst bezeichnet. Als Komponist war er schon in der ganzen Welt unterwegs. Seine Musik wird von Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, den Festival Strings Lucerne oder dem English National Ballet aufgeführt. Die beiden Luzerner Hinterländer ergeben zusammen ein absolutes Dreamteam!



Kammerphilharmonie Graubünden



Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu

den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die «Festspiele im Schloss» in Haldenstein oder das Festival «tuns contemporans», bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie zum Beispiel das Familienkonzert «Der Orchesterclown», das «Side-by-Side-Musizieren» von Profis und Laien oder die erst kürzlich ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tournéen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

Rückblick

Bisherige Konzerte mit jeweils zwischen 300 und 450 Besuchern

🎵 Sonntag, 9. Mai 2021, Theater Chur (inkl. Livestream)

🎵 Samstag, 24. September 2022, Tittthof Chur

🎵 Sonntag, 25. September 2022, Stadttheater Olten

🎵 Sonntag, 2. Oktober 2022, Auftritt am «World Band Festival» KKL Luzern

Das Programm «Das Orchesterchaos»

Mit dem Programm «Das Orchesterchaos» wollen wir Kinder auf spielerische und unterhaltsame Art und Weise für die Musik begeistern. In einem rund 45-minütigen Konzert mit theatralischen Elementen werden Kinder an einen Konzertbetrieb und verschiedene musikalische Stile herangeführt. Sie werden eingeladen, singend, klatschend und tanzend mitzutun. Ein musikalischer Spass für Gross und Klein, geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Die Vorstellungen sind non-verbal und funktionieren in allen Sprachregionen. Die Musik dazu komponiert Stephan Hodel alias Etienne. Er wirkt gleichzeitig auch als Dirigent und Schauspieler. Kurt Bucher tritt als Clown Jeanloup auf und choreographiert die Vorstellung. Nachdem die ersten vier Vorstellungen von «Der Orchesterclown» im Jahr 2022 äusserst erfolgreich waren, haben sich die Kammerphilharmonie Graubünden, Stephan Hodel sowie Kurt Bucher nun zusammengeschlossen, um 2026 zunächst eine Tournee mit 15 Vorstellungen von «Das Orchesterchaos» durch Graubünden zu realisieren. Das Ziel ist ein breites und junges Publikum zu erreichen und zu begeistern.





Pressespiegel

Organisatorin des World Band Festival für den Auftritt im KKL Luzern am 2. Oktober 2022

„Wir denken gerne an die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kammerphilharmonie Graubünden zurück. Bereits in den Vorbereitungen war die fokussierte und engagierte Arbeitsweise aller Beteiligten spürbar, was auf der Bühne im Auftritt des Stücks „Der Orchesterclown“ mit animierender Spielfreude und grandioser Musik zum Ausdruck kam.“

Konzertbesucher

«Jeanloup verzaubert mit seinem Charisma jedes Kinderherz. Wo immer er auftaucht, zieht er alle an sich wie ein Magnet. Sein Umgang mit Kindern ist sehr berührend und geht mitten ins Herz – sowohl bei Klein als auch Gross!»

Clown Jeanloup wird Dirigent

Im Tithof in Chur begrüsst die Kammerphilharmonie Graubünden am Samstag, 24. September, um 17 Uhr mit Orchesterclown Jeanloup einen alten Bekannten. Bereits im vergangenen Jahr begeisterte der Komiker und Clown-darsteller Kurt Bucher im Theater Chur ein grosses Publikum, wie es in einer Medienmitteilung heisst. «Grund genug für die Kammerphilharmonie, das Erfolgsstück des Luzerner Komponisten Stephan Hodel erneut auf die Bühne zu bringen.» Für die Dramaturgie und Regie ist Dan Wiener verantwortlich. Clown Jeanloup liebt es zu essen – immer und überall, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Dirigent Etienne seinerseits hat wunderbare Musik für ein Familienkonzert geschrieben. Jeanloup stört, weil er im Konzertsaal ist und mit seinen Pfannen und

Löffeln Lärm macht. Nach und nach findet der Clown aber Gefallen an der Musik und am Orchester. Sogar so viel, dass er am liebsten den Posten des Dirigenten übernehmen würde. Ob man mit Löffeln dirigieren kann? Und gelingt es Jeanloup, mit Pfannen und Deckeln Musik zu machen?

Die Ausbildung an der Theater- und Clownschole Basel bereitete Bucher den Weg zum selbstständigen Clown und Künstler. Nach der erfolgreichen Aufnahmeprüfung bei der Stiftung Theodora als Spitalclown ist er seit dem Jahr 2015 als Künstler unterwegs. (red)

«Jeanloup & Etienne: Der Orchesterclown», Samstag, 24. September, 17 Uhr, Tithof, Chur. Reservation unter www.kammerphilharmonie.ch.



Hat Spass am Chaos: Kurt Bucher tritt als Clown Jeanloup zusammen mit der Kammerphilharmonie Graubünden auf. (Pressbild)

Luzerner Zeitung vom 3. Oktober 2022

«Der Orchesterclown»: Gelungen für Gross und Klein

Gerda Neuhoff

Man nehme zwei musikalische Entertainer, die auch kleine Kinder über eine Stunde lang unterhalten können. Dazu ein Orchester, das sich durch nichts aus der Ruhe bringen lässt, ob es nun mit dem Taktstock, Schneebesen oder überhaupt nicht dirigiert wird. Das ergibt ein Familienkonzert, das bei Klein und Gross bestens ankommt.

Zum ersten Mal gibt es das beim World Band Festival, und der Luzerner Saal ist gestern Nachmittag ausverkauft. Viele kleine Kinder sitzen auf Kissen am Boden. Sie sind, wie alle im Raum, lebhaft und laut. Abersobald das Orchester Platz nimmt, folgen sie still und neugierig

schon dem Stimmen der Instrumente. Dann kommt der Clown, Kurt Bucher alias Jeanloup, mit einem grossen Buschladen voll Küchenutensilien. Er erhält eine unsichtbare Banane, was die Kinder sofort lachend erkennen. Bucher leistet übrigens auch als Spitalclown wertvolle Arbeit.

Stephan Hodel alias Etienne tritt im schwarzen Anzug und Zylinder vor das Orchester, und eine Art Marschmusik erklingt. Ruhe herrscht, und so ist es jedes Mal, wenn nach irgendeinem lustigen pantomimischen Unsinn, bei dem viel gelacht wird, wieder Musik erklingt. Es sind diverse Stilrichtungen, die Stephan Hodel in seinen Kompositionen verwendet, mal barock angehaucht, mal schmissig



Kurt Bucher alias Clown Jeanloup hatte grossen Anteil am tollen Konzert. (Bis: Manuela Jene-Koch)

wie Dixieland, mal traurig, wenn der arme Clown vor Hunger nicht weiterkann, denn: Die imaginären Bananen sind alle. Aber die Konzertmeisterin zaubert tatsächlich eine echte Banane hervor. Und alles ist wieder gut, was man auch gleich in der lebhaften Musik hört.

Er tanzt verliebt mit dem Notenständer

Und so gibt es viele kleine Szenen, turbulent, wenn Etienne und Jeanloup sich durch das ganze Publikum jagen, weil sie sich ihre Sachen weggenommen haben. Voller lieblicher Melodik, wenn ein Walzer erklingt und Jeanloup dazu verliebt mit einem Notenständer tanzt. Mitreisend, als Jeanloup das Publikum auffordert, im Wechsel mit

ihm verschiedene Rhythmen zu klatschen. Da machen alle mit, auch wenn es schwieriger wird.

Die Kammerphilharmonie Graubünden spielt vielfarbig, die Soli sind stark, auch die kleinsten Kinder tauschen aufmerksam. Die Abwechslung stimmt, die Dramaturgie ist ohne Leerläufe, und der Klamauk lenkt nicht nonstop von der Musik ab. Und wenn der Clown auf vielen Trippeln, Deckeln und Reiben mit zwei Kochlöffeln zusammen mit dem Orchester musiziert, merkt man, was er kann. Er darf auch einige Töne auf dem Xylofon beisteuern. Wie stolz er da ist! Und verabschiedet sich mit goldenem Filterregen, auf den sich die Kinder begeistert stürzen.

(Nicht nur) ein grosser Spass

SCHÖTZ/GROSSWANGEN

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an. Das gilt auch für Kurt Bucher und Stephan Hodel. Der Clown und der Komponist bringen ein gemeinsames Programm auf die Bühne. Klamauk und klassische Musik: Wie passt das zusammen? Die Antwort lieferte ihre Aufführung am Sonntagnachmittag im KKL.

VON Ramon Juchli

Kontakt

Kammerphilharmonie Graubünden
Engadinstrasse 44
7000 Chur
Tel. 081 253 09 45
info@kammerphilharmonie.ch
www.kammerphilharmonie.ch

Projektleitung

Susanne Tschirky, Orchestermanagerin, 081 515 17 81, susanne.tschirky@kammerphilharmonie.ch

Vorstand

Jacqueline Giger Cahannes, Präsidentin; Christian Fey, Vizepräsident; Romano Cosi; Roberto Cuervo Alvarez; Karin Punzi; Rico Willi

Intendanz

Beat Sieber, Intendant, 078 662 16 05, beat.sieber@kammerphilharmonie.ch

Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank, IBAN CH75 0077 4110 4104 1100 0
(QR Code siehe beiliegenden Einzahlungsschein)

Steuerbefreiung

Der Verein Kammerphilharmonie Graubünden ist steuerbefreit.